

Ich bin dabei!

Atlas der Brutvögel Österreichs

Totgeglaubte leben länger! Bald ist es fünf Jahre her, dass von unserem Verein der 1. Workshop für einen neuen Verbreitungsatlas der Brutvögel Österreichs abgehalten wurde. Seither ist viel Zeit mit Diskussionen um Sinnhaftigkeit, Methoden, Machbarkeit und letztlich Finanzierbarkeit vergangen, so dass mancher die Hoffnung auf einen Brutvogelatlas aufgegeben haben mag.

Doch es gibt viele gute Gründe, warum wir diese Herausforderung annehmen und realisieren wollen: Zum einen hat sich schon bei der Erarbeitung des ersten Brutvogelatlas 1981–1985 bzw. dessen Publikation 1993 gezeigt, welche vielfältigen positiven Aspekte für den Verein damit verknüpft waren. Ganz abgesehen vom Erkenntnisgewinn, waren die fruchtbaren Auswirkungen auf das Vereinsleben selbst und der gesteigerte Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit unübersehbar. Auch mit der Folge, dass Birdlife heute als anerkannte Organisation in Sachen Vogelwelt und Vogelschutz breitenwirksam agieren kann. Zum anderen ist das Werk über die Vogelwelt Österreichs längst in die Jahre gekommen, und wir brauchen angesichts vieler Veränderungen in unserer Umwelt eine neue Datengrundlage, die spannende, wohl aber auch ernüchternde Ergebnisse zu Tage bringen wird.

Schließlich gibt es mit dem Beitritt zur EU rechtliche Vorgaben durch die Vogelschutzrichtlinie, die Österreich im Rahmen der Berichtspflicht durch Artikel 12 zu einem regelmäßigen Report über die Situation aller wildlebenden Vogelarten Österreichs bzw. die Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie auffordert. Dies hat die Chance auf eine Finanzierung des Atlas durch die öffentliche Hand erhöht.

2013 geht's an den Start!

Konkret hat das Lebensministerium für den zu erstellenden Brutvogelatlas zunächst eine Finanzierung für die Jahre 2013/14 zugesagt.



Foto: E. Karner-Ranner

Dies bedingt, dass vereinsintern bis Jahresende die methodischen Grundlagen und administrativen Voraussetzungen von einer noch einzurichtenden Steuerungsgruppe (aus Vertretern der Landesgruppen, Regionalkoordinatoren, Vorstand, Geschäftsführung) gemeinsam mit unseren Bundesländerorganisationen festgelegt sind. Als wichtigen Partner zur Realisierung des Atlasprojekts konnten wir die Österreichischen Bundesforste gewinnen.

Entscheidend ist aber, dass wir unsere Vereinsmitglieder zur Bewältigung der Feldarbeit zahlreich gewinnen können. Als

Voraussetzung dafür wurde eine möglichst einfache und klare Erfassungsmethodik gewählt, die aber auch den heutigen fachlichen Ansprüchen an einen Brutvogelatlas gerecht wird. Als „Zuckerl“ für alle BeobachterInnen wollen wir vor Beginn des Projekts die lang erwartete und versprochene Internet-Plattform „www.ornitho.at“ realisieren und gleich auch für die Datensammlung nutzen.

Das Wunschmotto für unsere Mitglieder im nächsten Jahr mag daher lauten: Wo ich geh und steh, schweift der Blick stets in die Höh'!

Hans-Martin Berg, BirdLife Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Ich bin dabei - Atlas der Brutvögel Österreichs 19](#)